

auf demselben aufgelegten Steinblockes *D* gestattet. Je nach der Härte des zu schneidenden Steines kann der Vorschub des Tisches von 6 Millimeter bis 890 Millimeter pro Minute regulirt werden.

Das Sägeblatt hat eine Umfangsgeschwindigkeit von 670 Meter pro Minute.

Die zu erzielende Leistung gibt der Fabrikant mit circa 11.6 Quadratmeter Schnittfläche pro Arbeitsstunde bei gewöhnlichem Sandstein an.

Die kräftig gebaute und sehr sorgfältig ausgeführte Steinsäge ist, wenn auch die erste, welche diese Fabrik erzeugte, als die vollkommeneren von den zwei ausgestellten Circularsagen anzusehen. Die Maschine kostet 10.000 Dollars.

GEWÖHNLICHE STEINSÄGE-MASCHINEN.

Während die vorerwähnten Diamant-Steinsagen zu den neuesten Erfindungen gehören und noch keine ausgedehnte Anwendung finden, ist die in Amerika allgemein in Benützung stehende Steinsäge-Maschine eine horizontale Gattersäge mit einem oder mehreren stumpfen Schneideblättern.

Diese Säge wird stets mit einem Holzgerüste von vier in ein Fundament im Vierecke eingesetzten Holzsäulen hergestellt, welche zur grösseren Stabilität in der Höhe von 2.5 bis 3 Meter über dem Boden mit Lang- und Querstreben verbunden sind.

Zwischen den Gerüstsäulen ist ein mit Diagonalhölzern genügend versteifter Horizontalrahmen angebracht, welcher mittelst einer über Rollen laufenden Kette oder starkem Seile gehoben oder gesenkt werden kann.

Zur Verhinderung seitlicher Verschiebungen ist dieser Rahmen an den vier Enden mit Führungsrollen versehen, welche an den Kanten der Gerüstsäulen laufen.

Die Schneideblätter sind aus Flacheisen, circa 4 Meter lang, 60 bis 70 Millimeter breit, 2 bis 3 Millimeter dick, und haben an den Enden Schlitz zur Aufnahme von Zugschrauben, mit welchen dieselben in einen horizontalen viereckigen Gatterrahmen eingespannt werden.